

**ABHANDLUNGEN ZUR MITTLEREN UND
NEUEREN GESCHICHTE; HEFT 54.
ARAGONISCHE HOFORDNUNGEN IM 13. UND
14. JAHRHUNDERT. STUDIEN ZUR GESCHICHTE
DER HOFÄMTER UND ZENTRALBEHÖRDEN DES
KÖNIGREICHS ARAGON**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649765706

Abhandlungen zur Mittleren und Neueren Geschichte; Heft 54. Aragonische Hofordnungen im 13. und 14. Jahrhundert. Studien zur Geschichte der Hofämter und Zentralbehörden des Königreichs Aragon by Dr. Karl Schwarz & Georg v. Below

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

DR. KARL SCHWARZ & GEORG V. BELOW

**ABHANDLUNGEN ZUR MITTLEREN UND
NEUEREN GESCHICHTE; HEFT 54.
ARAGONISCHE HOFORDNUNGEN IM 13. UND
14. JAHRHUNDERT. STUDIEN ZUR GESCHICHTE
DER HOFÄMTER UND ZENTRALBEHÖRDEN DES
KÖNIGREICHS ARAGON**

Abhandlungen
zur
Mittleren und Neueren Geschichte.

Herausgegeben
von
Georg v. Below Heinrich Finke Friedrich Meinecke.

Heft 54.

**Aragonische Hofordnungen
im 13. und 14. Jahrhundert.**

Von
Dr. Karl Schwarz

Berlin und Leipzig
Dr. Walther Rothschild
1914.

HSp
54114a

Aragonische Hofordnungen im 13. und 14. Jahrhundert.

Studien zur Geschichte der Hofämter und
Zentralbehörden des Königreichs Aragon.

Von

Dr. Karl Schwarz

486388

21 2 49

Berlin und Leipzig
Dr. Walther Rothschild
1914.

Meinen Eltern.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	IX
Einleitung	I
I. Die aragonischen Hofordnungen von 1276—1335	4
1. Die Hofordnungen des Königs Pedro III. (1276—1285)	4
2. Die Hofordnungen des Königs Alfonso III. (1285—1291)	10
3. Die Hofordnungen des Königs Jayme II. (1291—1327)	36
II. Die große Hofordnung des Königs Pedro el Ceremonioso	41
A. Majordomens	44
a) Botellaria	51
b) Paniceria	53
c) Cuyna	55
d) Comprador	58
e) Escuderia	60
f) Falconer major	62
g) Sobreazembler	65
B. Camarlenschs	67
Rebost	81
Uxers Darmes und Porters	84
Posader	86
Algotzirs	87
C. Cancellor	89
Der königliche Rat	91
Vicecancellor	92

VIII

	Seite
Der Prothonotari und die andern Beamten der Kanzlei	93
Das Hofgericht	95
Endreçadors de la consciencia	101
Confessor	101
Cappella	102
Almoyna	105
Correus	107
D. Maestre racional	107
Tresorer	110
Scriva de racio	112
II. Die Leges Palatine Jakobs II	122
Beilage	142

Vorwort.

Als vor wenigen Jahren der erste Band der *Acta Aragonensia* erschien, da zeigte sich, welche Fülle von Material für die innere und äußere Geschichte des Königreichs Aragon das Kronarchiv von Barcelona der neueren Forschung noch zu bieten hatte. Insbesondere in Deutschland ist damit zum erstenmal auf den bis dahin unbekanntem Reichtum des Archivs verwiesen worden. Diese neuen Quellen für die Geschichte nutzbar zu machen, mußte um so mehr verlocken, als im 13. und 14. Jahrhundert das aragonische Königreich unter den Ländern europäischer Kultur eine erste Stellung inne hatte. Nicht so sehr die Verwandtschaft des aragonischen Herrscherhauses mit den mächtigsten Familien der Christenheit, — Jayme II. ist der Schwiegervater Friedrichs des Schönen — als das ausgebildete System der Zentralverwaltung, wie es in der *Curia regis* zusammengefaßt ist, und die verfeinerten Sitten eines ceremoniösen Hoflebens, dessen starre Formen im 14. Jahrhundert schon die spanische Grandezza späterer Tage vermuten lassen, geben davon Kunde. Aus dem Plan heraus, den Inhalt der *Curia regis* als des Sitzes der Regierung und des Hofes in seiner ganzen Reichhaltigkeit und Vielgestaltigkeit zu fassen, sind die folgenden Studien entstanden. Die Lücken des mir zugänglichen Materials, die Sprödigkeit des wenig beackerten Bodens haben sich der Ausführung entgegengestellt und das völlige Gelingen meines Vorhabens gehindert. Nur die ersten Früchte meiner Arbeit liegen unter diesem eingeschränkten Titel vor.

Bei der Behandlung der großen Ordenacions Pedros IV. von 1344 habe ich es für angebracht gehalten, den kulturgeschichtlich in hohem Maße interessanten Inhalt ziemlich ausgedehnt wiederzugeben. Liegt doch zum guten Teil gerade darin das Beachtenswerte und Eigentümliche, was dieser Hofordnung für die Ge-

schichte des Mittelalters ihren besonderen Wert gibt. Für die Anmerkungen bin ich leider gezwungen, eine Reihe von Notizen, welche sich in dem im Erscheinen begriffenen dritten Band der Acta Aragonensia gedruckt finden werden, und welche mir von Herrn Geheimrat Finke in der dankenswertesten Weise zur Verfügung gestellt wurden, nach den Registerzahlen des Kronarchivs von Barcelona zu zitieren.

An dieser Stelle möchte ich allen denen, welche mich bei dieser Arbeit gefördert haben, insbesondere meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Geheimrat Finke, dessen liebenswürdigste Unterstützung mich von Anfang bis zu Ende begleitet hat, meinen aufrichtigsten Dank sagen.

* * *

Die inzwischen in der Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte XI, 1913, erschienene Arbeit von Dr. Klüpfel über „Die Beamten der aragonischen Hof- und Zentralverwaltung am Ausgange des 13. Jahrhunderts“ hat meine bereits 1912 vollendete Abhandlung in einigen Punkten noch ergänzt und berichtigt. Ludwig Klüpfel, über dessen tragischen Tod auf einer Forschungsreise in- und ausländische Zeitungen berichteten, war mir in meinen Freiburger Semestern durch die Gemeinsamkeit des wissenschaftlichen Zieles nahe und innig verbunden. Wenn auch die kurze Spanne Arbeitszeit, die ihm vergönnt war, uns das geplante große Werk einer aragonischen Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte nicht hat schenken können, so wird man doch immer, wenn einst das Gebiet der aragonischen Verfassung und Wirtschaft einen wichtigen Platz in der Geschichte des Mittelalters einnehmen wird, seiner als eines der wenigen und ersten, die diese Studien begonnen haben, gedenken.

Baden-Oos, den 20. Juni 1913.

Karl Schwarz.